

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

großer Theil davon ist parteiisch, gehässig und Oesterreich feindlich gesinnt, wird aber nichtsdestoweniger von Leuten, die sich auf ihren österreichischen Patriotismus etwas zugute thun, nicht nur anempfohlen, sondern auch in Familien und Schulen oft mit Bedacht, oft auch aus Unkenntnis eingeschmuggelt. Dies veranlaßte ihn, das bisher in Oesterreich wenig gepflegte Gebiet der Jugendschriften in seinen Bereich zu ziehen und thatsächlich zählen seine Arbeiten in dieser Richtung zu jenen, die von großem Erfolge begleitet sind, wie es sein „Das Seebuch“, „Oesterreichischer Robinson“, „Donauhört“, „Das Kaiserbuch“,

österreichischen Pilgerzug ins heilige Land mit, wobei er als Schriftführer fungierte. Nach der Heimkunft verfaßte er das herrliche „Gedenkbuch“ an diese Pilgerreise.

Im Jahre 1898 erhielt er als Anerkennung für seine vielen Verdienste um die Hebung der Vaterlandsliebe auf dem Gebiete der Schriftstellerei von Sr. Majestät das goldene Verdienstkreuz und im Herbst 1900 als Anerkennung für seine vielen Arbeiten beim Zustandekommen des „Kompilgerzuges“ das bene merenti-Kreuz.

Böhler war auch Comitemitglied des katholischen Pressevereines der Diocese Linz und Schriftführer der Pfarrgruppe St. Josef



Die außer Herrn Böhler noch verstorbenen Jerusalempilger.

Josef Mühlsteiner, Schlägl, P.-Nr. 330.	Friedrich Haas, Gmündner, P.-Nr. 46.	Johann Achaz, Schwanen- stadt, P.-Nr. 21.	Leop. Harrer, Neumarkt b. Freistadt, P.-Nr. 241.	Jos. Wiesinger, Nusdorf a. Attersee, P.-Nr. 398.
	Ignaz Wimmer, Linz, P.-Nr. 307.	Simon Forsthuber, Aied b. Kremsmünster, P.-Nr. 164.	Joh. Brunnmayr, Gferding, P.-Nr. 505.	

„Der letzte Ritter“ u. a. beweisen. 1887 eröffnete er in seiner Vaterstadt Linz als Buch- und Kunsthändler sein eigenes Geschäft. Ferdinand Böhler verfaßte circa 40 selbständige Werke und bei hundert Journal-Artikel. Eine große „Allgemeine Erdkunde“ arbeitete er gänzlich in eine neue Auflage um. Großen Beifall fanden auch seine Erzählungen Florianus (2. Auflage), Severinus und die Biographie des hochsel. Bischof Rudiger Am Hirtenstab. — Im Jahre 1900 machte er den I. ober-

in Linz des katholischen Schulvereines, sowie er überhaupt für das katholische Vereinswesen eifrig wirkte.

Am 21. April 1901 erlag Herr Böhler einem schweren Leiden (Magenblutungen), das ihn schon längere Zeit ans Krankenlager gefesselt hatte. Möge der edle Mann, der mit Wort und Schrift sowie zu Gottes Ehre gewirkt und geschaffen hat, reichen Lohn im Jenseits dafür ernten! Oberösterreich wird ihm gewiß stets ein dankbares Andenken bewahren.



weiter
züglic
dessen
der
Gegn
nicht
hohen
doch
instan
allein
„Lin
alle
Ghren
Inser
unter
Mitar
der ü
Stella
auch
erlah
G
Theil
bereit
„We
Anze
Gebie
auf
Haupt